

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 819. (1) ad Nrum. 81.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte-Treffen wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Executionsführers Anton Streiner von Dedendorf, wider den Andreas Kovajbyh von Unterobrava, in die executive Feilbietung der gegner'schen zu Unterobrava liegenden halben Hube, als auch des gegner'schen in Rispouberg liegenden Weingartens nach dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 712 fl. 40 kr., wegen der Erstern aus dem Urtheile vom 3. August 1832, Nr. 504, schuldig gebenden 55 fl. Interessen und Unkosten gewilliget, und zu dem Ende drei Tagsatzungen, als auf den 30. Juli, 30. August und 30. September 1834, jederzeit Vormittags 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Beisage anberaumt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. — Woju Kaufsustige mit dem Anbange an obbestimmten Tagen und Stunde zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

den werden, daß die diebstahligen Bedingnisse täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.  
Bezirksgericht Treffen am 5. Februar 1834.

3. 826. (1) J. 1289.  
Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-bersthaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei in Folge Delegation des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrathes in Krain, ddo. 17. Juni, Erholt 30. Juni l. J., 8. 4191, zum Verkauf der Verlassenschaft nach dem zu Tratta verstorbenen Pfarrers, Andreas Kaufweg, bestehend in Haus- und Zimmereinrichtung, Leibbekleidung, Tisch- und Bettwäsche sammt Bettgewand, Büchern, einer gedeckten neuen Kasse, einem braunen Pferde sammt Geschir und sonstigen Geräthschaften, der Tag auf den 14. Juli, l. J., Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco Pfarrhof Tratta bestimmt worden.

Kaufsustige werden am obbestimmten Tage im Pfarrhofe zu Tratta mit dem zu erscheinen vorgeladen, daß die Zahlung gleich bar zu leisten fern werde.

K. K. Bezirksgericht der Staatsbersthaft Laß den 30. Juni 1834.

3. 814. (1)

## Vorladungs-Edict.

Geschäfts-Nr. 830.

Von der Bezirksoberkeit Adelsberg in Krain, werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge und paphlos abwesende Individuen, als:

P. N. Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-				Anmerkung
		Ort	Pfarr	Nr.	Jahr	
1	Franz Eudrig	Adelsberg	Adelsberg	4	1803	Rekrutierungsflüchtling
2	Peter Iskernatsch	do.	do.	149	1805	Ohne Paß abwesend
3	Anton Semj	Clavina	Clavina	1	1803	do.
4	Johann Adam	Pettelins	do.	6	1796	do.
5	Andra Gabellia	do.	do.	41	1804	do.
6	Simon Schrißneg	St. Peter	do.	11	1805	do.
7	Matthias Sormann	König	do.	13	1800	do.
8	Matthäus Peuko	do.	do.	41	1798	do.
9	Matthäus Adam	Dorn	do.	56	1804	do.
10	Michel Spetisch	Reverte	Coschanna	8	1807	do.
11	Jacob Vidigoi	Großmajerhof	do.	19	1801	do.
12	Blas Crebouth	do.	do.	21	1814	do.
13	Martin Wisfal	Urdirnbach	do.	18	1801	do.

mit dem Beisage vorgeladen, daß solche sich binnen vier Monaten um so gewisser bei dieser Bezirksoberkeit einzufinden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden oberhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksoberkeit Adelsberg am 28. Juni 1834.



B. 802. (1)

Nr. 707.

**E d i c t.**

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Jozia werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Nr. d. d. d.	Des Rekrutirungsflüchtlings			Zeitperiode der Abwesenheit	Anmerkung	
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.			
1	Thom. Gerjantschitsch	Eschelounig	20	9. Decb. 1814	März 1834	mit Wanderbuch abwes.
2	Stephan Machoritsch	Boisfa	15	6. " "	"	ohne Paß abwesend
3	Thomas Wontschina	Jozia	355	5. " "	"	do.
4	Andreas Albrecht	"	301	28. Novb. "	"	mit Paß abwesend
5	Simon Albrecht, recte Piut	Dobrayhova	28	27. Octob. 1813	"	ohne Paß
6	Simon Zeslich	Jozia	370	25. " "	"	mit Wanderbuch
7	Lucas Satz	Unterjozia	27	19. " "	"	mit Paß
8	Bartb. Mitlautschitsch	"	38	16. " "	"	mit Wanderbuch

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie ihr Ausbleiben binnen vier Monaten so gewiß hierorts zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirksobrigkeit am 23. Mai 1834.

B. 806. (2)

Nr. 797.

**Vorladungs-Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Wippach im Adelsberger Kreise wird den theils passios, theils mit erloschenen Pässen abwesenden Militärpflichtigen:

- Gregor Watsch von Budaine, Haus-Nr. 6;
- Anton Pelchan von Houk, Haus-Nr. 26;
- Franz Patritsch von Sapashe, Haus-Nr. 7;
- Jacob Kepitsch von " Haus-Nr. 14;
- Marcus Kusdorfer " Haus-Nr. 44;
- Georg Semler von Sturia, Haus-Nr. 8;
- Joseph Schapla von " Haus-Nr. 14;
- Anton Wistal von " Haus-Nr. 63;
- Franz Wistal von " Haus-Nr. 63;
- Joseph Kottenapfel von " Haus-Nr. 67;
- Jacob Kottenapfel von " Haus-Nr. 67;
- Stephan Petritsch von Gradishe, Haus-Nr. 5;
- Andreas Schandrin von Semona, Haus-Nr. 2;
- Barto. Schandrin von " Haus-Nr. 2;
- Joseph Metz von Slapp, Haus-Nr. 74;
- Johann Metz von " Haus-Nr. 74;
- Franz Metz von " Haus-Nr. 74;
- Franz Kupnik von Kreuzberg, Haus-Nr. 11;
- Lucas Kupnik von " Haus-Nr. 11;
- Johann Forlan von Zoll, Haus-Nr. 9;
- Joseph Misker von Wippach, Haus-Nr. 47;
- Anton Kerpan von " Haus-Nr. 47;
- Joseph Rodelle von " Haus-Nr. 51;
- Bartb. Pregel von " Haus-Nr. 98;
- Andreas Munit von Belagrosch, Haus-Nr. 2;
- Stephan Wontschina von " Haus-Nr. 6;
- Johann Kus von " Haus-Nr. 7;
- Johann Mikusch von Sadlog, Haus-Nr. 1;
- Anton S. Mikusch von " Haus-Nr. 5;
- And. Gottischa von Schwarzenberg, Haus-Nr. 47;
- Anton Pirz von Predgrische, Haus-Nr. 7;
- Thomas Hade von " Haus-Nr. 9;
- Georg Poshenu von Lomne, Haus-Nr. 28;
- Caspas Sementsch von St. Veit, Haus-Nr. 14;

Johann Boschitsch von Griesche, Haus-Nr. 23;  
 Anton Hrovatbin von Bosige, Haus-Nr. 12;  
 Johann Hrovatbin von " Haus-Nr. 12;  
 Andreas Schuller von Pookrai, Haus-Nr. 36;  
 Joseph Boschitsch von Ooersfeld, Haus-Nr. 69;  
 Anton Schenovic von " Haus-Nr. 74;  
 Johann Rospac von " Haus-Nr. 82;  
 Johann Pezmer von Duple, Haus-Nr. 17;  
 Anto: Hladt von Wippach, Haus-Nr. 113;  
 deren Aufenthalt hierorts unbekannt ist, hiermit erinnert, binnen vier Monaten um so gewisser bei dieser Bezirksobrigkeit ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieser Zeit nach Umständen als Rekrutirungsflüchtlinge oder als Uovertreter der Pshvorschriften angesehen und behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Wippach am 25. Juni 1834.

B. 817. (2)

**Wohnung = Vermietungs = Anzeige.**

In dem Hause Nr. 72, unweit vom deutschen Plaze, beim Tischlermeister Jerina, sind für kommende Michaeli-Zeit fünf große ausgemahlte Zimmer nebst einem Vorzimmer mit zwei Ausgängen, zwei Küchen, zwei Speisgewölben, Keller und Holzlege zu vergeben. Auf Verlangen kann auch ein Theil des großen Gartens weggegeben werden. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause.



S c h o n

# Dienstag

den 15. Juli d. J.  
zur Ziehung kommende große Lotterie:

D a ß

## Bräuhaus sammt Garten

des Vincenz Neuling,  
wofür dem Gewinner eine Ablösung in Barem  
von Gulden 300,000 W. W., welche

Gulden 120,000 Conventions-Münze, oder 26,666  $\frac{2}{3}$  Stück  
k. k. Ducaten in Gold betragen, angeboten wird.

### Das erste Mal

ist es bei dieser Auspielung der Fall, daß der Besitzer eines rothen Freiloses nicht nur einen sichern Gewinn in barem Gelde machen muß, sondern auch auf die so bedeutenden, den Freilosen ausschließend bestimmten Treffer, in Geld und Losen zugleich von

fl. 15,000	und	3,000	Losen im Nominalwerthe von	fl. 37,500	Zusammen	fl. 52,500
„ 6,000	„	2,000	„ „ „ „	„ 25,000	„	„ 31,000
„ 3,000	„	1,500	„ „ „ „	„ 18,750	„	„ 21,750
„ 2,000	„	1,200	„ „ „ „	„ 15,000	„	„ 17,000
„ 1,600	„	1,000	„ „ „ „	„ 12,500	„	„ 14,100
„ 1,500	„	500	„ „ „ „	„ 6,250	„	„ 7,750
„ 900	„	400	„ „ „ „	„ 5,000	„	„ 5,900
„ 700	„	300	„ „ „ „	„ 3,750	„	„ 4,450
„ 600	„	200	„ „ „ „	„ 2,500	„	„ 3,100
„ 400	„	100	„ „ „ „	„ 1,250	„	„ 1,650

u. s. w.

im Gesamtbetrage von fl. 133,000 W. W. und 12,000 Losen im Nominal-Werthe von fl. 150,000 W. W. spielt, und folglich außer einem dieser namhaften Geldtreffer durch den damit verbundenen Lostreffer den Realitäten-Treffer sowohl als andere Haupt- und Nebentreffer machen kann. Jedes dieser Freilose spielt übrigens an und für sich auf alle Treffer der schwarzen Lose.

Da sowohl diese noch nie so anziehend vorhanden gewesenen Freilose als auch die schwarzen Lose bei dem gefertigten Großhandlungshause vergriffen sind, so beliebe das verehrliche Publicum sich baldigst damit bei jenen Herren Collectanten zu versehen, welche deren noch besitzen.



In diesem reich ausgestatteten Spiele

gewinnen 24,000 Treffer

mit Einschluß der Gewinnlose nach dem Nominal-Werthe

Gulden 700,000 W. W. oder fl. 280,000 Conv. Münze,  
folglich über 62,000 Stück k. k. Ducaten in Gold.

Das Loß kostet 5 fl. C. M.

Das Nähere über die besonderen Vortheile dieser ausgezeichneten Lotterie enthält  
der Spielplan.

Wien am 1. Juni 1834.

Hammer et Paris,

k. k. priv. Großhändler, untere Breunerstraße Nr. 1126, im 2. Stock.

Loße dieser Lotterie sind bei Ferd. Jos. Schmidt, am Kongressplaz beim  
Möbren im Verschleißgewölbe zu haben.

Z. 820. (2)

## Verkauf aus freier Hand.

In der Kreisstadt Neustadtl in Unterfrain, ist das soenannte Kupferschmidische, nun Scholdinische Bräu- und zugleich Einkehr-Haus nächst dem Kreisamtsgebäude, stündlich aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist sehr gut dislocirt, befindet sich im besten Bauzustande, und besteht zu ebener Erde aus drei geräumigen Zimmern, zwei gewölbten Kellern, einem Bräu- und Gährkeller nebst allen Zugehör; im ersten Stockwerke aus vier geräumigen Zimmern, dann außer dem Hause aus einer gemauerten Stallung und Malztenne, nebst einem geräumigen Hofe vor demselben. Die dießfälligen Kaufbedingnisse können täglich bei der Eigenthümerinn Theresia Sabiani eingesehen, oder aber durch portofreie Briefe von ihr abverlangt werden.

Neustadtl am 23. Juni 1834.

Z. 818. (2)

Unzeige.  
Das Haus, Nr. 176, in der

deutschen Gasse, ist aus freier Hand gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man am alten Markt, Nr. 130.

Z. 809. (3)

## Verkauf

der k. k. privileg. Ratschacher Papierfabrik.

Unterzeichnete machen hiermit bekannt, daß sie ihre eigenthümliche, nächst dem Markte Ratschach in Illyrrien, im Neustädter Kreise gelegene, k. k. privil. Papierfabrik sammt allem, was dazu gehört, als: ein Zeughammer und Hufschmiede mit zwei Feuern, ein Steinkohlen-Bergbau, Gärten, Felder, Wiese und Waldung, aus freyer Hand zu verkaufen Willens seien. Kauflustige haben sich daher bei Unterzeichneten der Kaufbedingnisse halber, zu erkundigen, welche auch hier im Zeitungs-Comptoir einzusehen sind.

Laibach am 25. Juni 1834.

Gebrüder  
Georg und Carl Tanzer,  
Inhaber.